

Eine Bereicherung für die Stadt

RICHTFEST Im Neckarbogen entsteht für 15 Millionen Euro eine neue Jugendherberge – Einweihung Mitte 2018

Von unserem Redakteur
Joachim Friedl

Heilbronn kann sich freuen: Auf dem Gelände der Bundesgartenschau wird derzeit für die Gesamtinvestitionssumme von rund 15 Millionen Euro eine der modernsten Jugendherbergen in Baden-Württemberg gebaut. Bis Mitte 2018 entsteht ein etwa 20 Meter hohes Gebäude mit 180 Betten in 51 Zimmern. Sie alle sind mit Dusche und WC ausgestattet. Aber auch optisch wird die Jugendherberge, hinter der das renommierte Architekturbüro Baumschlager/Hutter aus München steht, ein Hingucker: Die Fassade besteht aus roten Klinkersteinen. Vor einigen Tagen wurde Richtfest am Rohbau gefeiert.

Von einem „ganz besonderen Ereignis“ sprach auf der Baustelle Dr. Susanne Pacher. Auch für das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) sei es nicht selbstverständlich und alltäglich, derartige Bauwerke zu errichten, sagte die Vorsitzende des DJH-Landesverbands Baden-Württemberg. Mit rund 350 000 Mitgliedern ist er der größte Landesverband in Deutschland.

Idealer Ort Den Standort der neuen Jugendherberge in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und zur Experimenta bezeichnete die Schulpräsidentin im Regierungspräsidium Tübingen als ideal. „Heilbronn ist ein beliebter und wichtiger Platz in unserem Netz mit 48 Jugendherbergen“, betonte Pacher. Sie erinnerte an die Anfänge der Jugendherbergen in Heilbronn im Jahre 1927 und an die Einweihung der Jugendherberge an der Schirrmannstraße 1963. Mittlerweile wurde aus Gründen des Brandschutzes die Bettenzahl dort auf 80 reduziert. Die Auslastung lag zuletzt bei 29 Prozent.

In die „große Freude über die Richtfestfeier“ mischte sich bei Karl Rosner, Geschäftsführer des DJH-



Die neue Jugendherberge steht im Rohbau. Am Freitag wurde Richtfest gefeiert. Den Richtspruch sprach Polier Larry Frey von der Firma Amos. Fotos: Herbert Schmerbeck



Die Fassade der neuen Jugendherberge besteht aus roten Klinkersteinen. Neben den 22 Gebäuden der Buga-Stadtausstellung ein weiterer Hingucker.

Landesverbands, ein wenig Traurigkeit: „Es ist sehr schade, dass die architektonisch eindrucksvolle Brücke über den Hauptbahnhof nicht wie geplant vor der Bundesgartenschau gebaut wird. Unsere Gäste hätten dann leichter und schneller

zu uns gefunden“, merkte er am Rande des Festes an. An die Adresse des Generalunternehmers sagte Rosner: „Kruck+Partner ist ein richtiger Partner für uns geworden.“

„Die Jugendherberge wird eine Bereicherung für die Bundesgar-



DJH-Landesgeschäftsführer Karl Rosner begrüßte die Richtfestgäste.

tenschau und für Heilbronn“, betonte Harry Mergel. Ohne Übertreibung kann der Heilbronner Oberbürgermeister als Vater der neuen Jugendherberge bezeichnet werden. Er initiierte bereits 2013 die Gespräche hinsichtlich eines Umzugs

Ausstattung

Die neue Jugendherberge bietet Gästen **18 Zwei-, 27 Vier- und sechs Sechsbettzimmer**. Für Seminare und Tagungen gibt es sieben Gemeinschaftsräume unterschiedlicher Größe. Das Gebäude ist barrierefrei. Ein Höhepunkt wird die **Dachterrasse** sein, von der Besucher einen tollen Blick über Heilbronn haben werden. Der Speisesaal und die Küche befinden sich im ersten Obergeschoss. Übernachten in Jugendherbergen kann nur, wer **Mitglied** im Deutschen Jugendherbergswerk ist. Der Beitrag liegt bei sieben beziehungsweise 22,50 Euro, *jof*

von der Schirrmannstraße in den Stadtteil Neckarbogen: „Die Lagerfeuertromantik, die von der Jugendherberge in der Oststadt ausgeht, ist nicht mehr zeitgemäß.“

Jugendherberge „Vorausschauend“ war für Joachim Kruck, Geschäftsführer von Kruck+Partner, die Entscheidung, die Jugendherberge im Neckarbogen zu bauen: „Sie ist nach Neckar, Experimenta und Bundesgartenschau ein weiterer Baustein, den Neckar ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Die Jugendherberge bringt der Stadt einen großen Mehrwert.“ Die Bauverwaltung lobte Kruck für die zügige Erteilung der Baugenehmigung: „Das war rekordverdächtig.“

Mit dem Bau von fünf Wohnhäusern mit insgesamt 35 Wohnungen will Kruck+Partner aus heutiger Sicht Ende des kommenden Jahres an der Schirrmannstraße, dem Standort der bisherigen Jugendherberge, beginnen. „Derzeit läuft das planungsrechtliche Verfahren. Parallel dazu wird das Schallschutzgutachten aktualisiert“, sagte Projektentwickler Joachim Kruck am Rande des Richtfestes.